

Musik für die Seele

Als sich letzte Woche einige Musikerinnen im Vorhof des Samariterstifts einfanden, um ihre Notenständer und Musikinstrumente mit regelkonformem Abstand zueinander aufzubauen, war die Überraschung und Vorfreude für die Hausbewohner recht groß, zumal auch das Wetter für ein Open-Air-Konzert tadellos mitspielte. Susanne Keefer aus Entringen organisierte den Auftritt kurzerhand. „Wir konnten in letzter Zeit wegen dem Virus nicht proben“, erklärte Keefer. „Wir“, das ist die Acoustic-Band der Musikschule Ammerbuch, die sich in normalen Zeiten auch viel öfters sehen kann. „Und deshalb ist es ein schöner Anlass, wenn wir vor den Toren der Senioreneinrichtung wieder einmal gemeinsam musizieren können und zugleich die Hausbewohner mit einer kleinen Darbietung erfreuen dürfen“, berichtet die Organisatorin.



*Herzlichen Dank an die Damen der Acoustic-Band aus Ammerbuch
Foto: SAZ*

Natürlich war nicht die volle Besetzung der Band vorgefahren, denn das erlaubt die Corona-Verordnung in Baden-Württemberg derzeit nicht. Aber Masse ist nicht immer gleich Klasse - und so konnte die kleine Gruppe an Musikerinnen ihre Zuhörer mit irischer Folklore und lateinamerikanischen bzw. keltischen Melodien buchstäblich verzaubern. Das lag auch daran, dass die Flöten und das Keyboard gut im Speisesaal des Samariterstifts zu hören waren. Marianne Rempp, die seit einem Jahr im Seniorenheim ihr Zuhause gefunden hat, war ganz ergriffen von der Darbietung und von der fröhlichen Atmosphäre, die die Damen mit ihren Liedern ausstrahlten. „Ich kam mir vor wie in einem großen Konzert“, lächelte die ältere Dame. Und die Freude der Zuhörer spürte auch das Ensemble und versprach sogleich, einen erneuten Auftritt der Acoustic-Band im Juni 2020.

Amtsblatt, 28.5.20